

Informationsblatt für antragsübermittelnde Stellen

Freiwillige Rückkehr unbegleiteter minderjähriger MigrantInnen (UMC)
im Rahmen des REAG/GARP Programmes 2021

1. Voraussetzung für die REAG/GARP-Antragstellung bezüglich der freiwilligen Rückkehr unbegleiteter, minderjähriger MigrantInnen

Bei der Umsetzung der freiwilligen Rückkehr von UMC arbeitet IOM eng mit den zuständigen Jugendämtern und Vormündern zusammen. Dabei sind die verbindlichen Standards der deutschen Gesetzgebung und des Völkerrechts, vor allem der UN-Kinderrechtskonvention, einzuhalten. Oberstes Prinzip ist die Wahrung der Kinderrechte und die Gewährleistung des Kindeswohls. Vor der operativen Umsetzung der freiwilligen Rückkehr eines UMC im Rahmen des REAG/GARP-Programms müssen deshalb folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

◊ Berücksichtigung der familiären Situation im Zielland und des Kindeswohls

Vor Antragstellung müssen von der antragübermittelnden Stelle Hintergrundinformationen über das Kind und die Familienverhältnisse im Zielland eingeholt werden. Es ist dabei besonders wichtig, sensibel für bestimmte Risikofaktoren zu sein (Stichworte: Zwangsverheiratung, Menschenhandel) und auf ungewöhnliche Umstände zu achten (wie z.B. der Verbleib der Eltern in der BRD; Rückkehr besonders junger Migrant/-innen (unter zwölf Jahren)). Bei derart gelagerten Fällen muss vor Antragstellung eine Beratungsstelle hinzugezogen werden.

◊ Identifizierung der gesetzlichen Vertretung in Deutschland:

Wenn eine Vormundschaft besteht, muss eine Kopie der Bestallungsurkunde, (Dienst-) Ausweis und personenbezogene Daten (Name, Adresse, Telefonnummer; ggf. E-Mail-adresse) der gesetzlichen Vertretung in Deutschland eingereicht werden. Zur Dokumentation dieser Angaben wird das UMC-Formblatt (siehe Anhang 1) empfohlen.

◊ Identifizierung der mit der elterlichen Sorge beauftragten Personen im Zielland

Von der gesetzlichen Vertretung im Zielland wird eine Kopie der Ausweisdokumente und ihre personenbezogenen Daten (Adresse, Telefonnummern und ggf. E-Mail-Adresse) benötigt. Wenn möglich wird außerdem eine Kopie der Geburtsurkunde zur Bestätigung des Verwandtschaftsverhältnisses bzw. Kopie eines Äquivalents zur deutschen Bestallungsurkunde eingereicht.

Die antragübermittelnde Stelle/gesetzliche Vertretung in Deutschland muss mit der gesetzlichen Vertretung im Zielland Kontakt aufnehmen und eine schriftliche Bestätigung darüber einholen, dass der UMC aufgenommen und bis zum Erlangen der Volljährigkeit die Fürsorge für ihn übernommen wird. Zudem muss eine schriftliche Bestätigung eingeholt werden, dass bei Ankunft im Zielland eine persönliche Abholung vom Flughafen erfolgt. Zur Dokumentation dieser Angaben wird ebenfalls das UMC-Formblatt (siehe Anhang 1) empfohlen.

◊ Freiwilligkeit der Entscheidung zur Rückkehr und Bestätigung der Orientierung am Kindeswohl

Mit Unterzeichnung der Voluntary Return Declaration Form (siehe Anhang 2; für die Erläuterung des Inhalts, siehe Anhang 3) bestätigt die gesetzliche Vertretung, dass die Entscheidung zur Rückkehr freiwillig vom UMC getroffen wurde und dem Kindeswohl dient.

◊ Begleitung während der Rückkehr

Für UMC jünger als 16 Jahre bucht IOM immer einen Airline-Escort. Falls kein Airline-Escort möglich ist, wie bei besonders jungen UMC, muss eine Begleitperson (Operational Escort) beauftragt werden.

◊ Berücksichtigung von gesundheitlichen Aspekten

Wie bei volljährigen Antragstellern auch, müssen für UMC eventuelle gesundheitliche Bedürfnisse bei Antragstellung unbedingt angegeben werden, damit eine sichere Heimreise gewährleistet werden kann.

◊ Auszahlung von finanzieller Unterstützung

Auszahlungen erfolgen grundsätzlich an die gesetzliche Vertretung in Deutschland oder im Zielland. Reisebeihilfe wird im Vorfeld der Ausreise per Amtsauszahlung an die gesetzliche Vertretung in Deutschland ausgezahlt. GARP-Förderung kann ebenfalls per Amtsauszahlung, nach Absprache mit IOM am Flughafen oder - falls auch eine Reintegrationsunterstützung im Zielland erfolgt - nach Ankunft im Zielland an die gesetzliche Vertretung ausgezahlt werden. Für UMC mit entsprechend förderfähiger Staatsangehörigkeit wird die Starthilfe auf 1000 Euro aufgestockt. Die Reisebeihilfe wird ebenfalls auf 200 Euro aufgestockt. Diese Aufstockung gilt nicht für reisende UMCs, bei denen sich ein oder beide Elternteile in Deutschland aufhalten oder die sich nach der Rückkehr in die elterliche Obhut von bereits durch REAG/GARP geförderte Eltern/Elternteile begeben. Auf Anfrage kann die Auszahlung der gesamten Fördermittel im Zielland geprüft werden.

Informationsblatt für antragsübermittelnde Stellen

Freiwillige Rückkehr unbegleiteter minderjähriger MigrantInnen (UMC)
im Rahmen des REAG/GARP Programmes 2021

2. Family Assessment

Im Rahmen eines Family Assessments wird mit den Angehörigen (oder der gesetzlichen Vertretung) im Zielland Kontakt durch IOM-Kollegen aufgenommen und diese besucht. Dabei wird die sozio-ökonomische Situation der Familie sowie deren Identität geprüft.

Das Family Assessment kann ein Hilfsmittel sein, um die gesetzliche Vertretung in Deutschland bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Das Family Assessment wird über das ZIRF Projekt von IOM organisiert und finanziert. Ein Family Assessment kann über das Online-Antragsmodul (OAM) von allen ZIRF-anfrageberechtigten Stellen gestellt werden.



3. Operative Umsetzung der freiwilligen Rückkehr von UMC durch IOM

IOM unternimmt folgende zusätzliche Schritte bei der Rückkehr von UMC:

- ◊ Koordination der Rückkehr mit der IOM Mission im Zielland
Übermittlung der persönlichen Daten des UMC und der im Zielland mit der gesetzlichen Vertretung betrauten Personen.
- ◊ Unterstützung bei der Ankunft (Arrival Assistance)
Der UMC wird am Zielflughafen empfangen und bis zur Übergabe an die gesetzliche Vertretung begleitet. Dies wird mit Hilfe der UMC Handover Notification dokumentiert.

4. Benötigte Dokumente bei REAG/GARP-Antragstellung für UMC

Alle Dokumente müssen von der gesetzlichen Vertretung unterschrieben werden (sofern der UMC 16 Jahre oder älter ist, müssen alle Dokumente ebenfalls von diesem unterschrieben werden). IOM empfiehlt, dass der Antragstellung immer eine Beratung durch eine Rückkehrberatungsstelle vorausgeht.

- ◊ REAG/GARP-Antrag
- ◊ Allgemeine Voluntary Return Declaration Form
- ◊ UMC Voluntary Return Declaration Form
- ◊ UMC-Formblatt (zweisprachig auf Deutsch und Englisch)
- ◊ Bestallungsurkunde oder Dienstweis des Vormundes in Deutschland
- ◊ Optional Bestallungsurkunde oder Äquivalent aus dem Zielland
- ◊ Optional Kopie der Vollmacht der gesetzlichen Vertretung, sofern der UMC von einer dritten Person zum Flughafen gebracht wird und diese dort auch die Reisebeihilfe und/oder GARP-Auszahlung entgegennehmen soll.
- ◊ Passkopien von Vormund/Eltern



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency

Anhang 1

Formblatt für freiwillige Ausreisen im Rahmen des REAG/GARP Programms für unbegleitete minderjährige Migranten

Gesetzliche Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland:

Ich, _____ (Name der gesetzlichen Vertretung) erkläre für mein Mündel _____ (Name des Kindes), dass die Ausreise in das Zielland _____ (Land) freiwillig erfolgt, dem besten Interesse des Kindes entspricht (Best Interest Determination) und IOM mit der Durchführung der Ausreise beauftragt wird.

Ich bestätige, dass der Kontakt zur gesetzlichen Vertretung im Zielland _____ (Name) hergestellt wurde.

Die Adresse sowie eine Telefonnummer unter der die gesetzliche Vertretung zu erreichen ist, wird wie folgt angegeben:

(Adresse und Telefonnummer, sonstige Kontaktdaten).

Es wird bestätigt dass, mindestens ein/e gesetzliche/r Vertreter/-in _____

(Name) das Kind am Zielflughafen, zur auf der Bewilligung angegebenen Uhrzeit und dem angegebenen Datum, persönlich in Empfang nehmen wird.

Ich bestätige, dass zur Identifizierung mindestens einer gesetzlichen Vertretung im Zielland die Kopie eines offiziellen Ausweisdokuments vorgelegt wurde. Die Kopie ist dem REAG-Antrag beigefügt.

Unterschrift der gesetzlichen Vertretung: _____

Ort, Datum und Stempel _____

Gesetzliche Vertretung im Zielland:

Ich _____ (Name) erkläre, dass das oben genannte Kind am Zielflughafen in Empfang genommen wird und für das Kind bis zum Erlangen der Volljährigkeit gesorgt wird.

Unterschrift der gesetzlichen Vertretung im Zielland: _____

Ort, Datum _____



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency

Form for assisted voluntary return within the framework of the REAG/GARP Program for unaccompanied migrant children

Legal Guardian in Germany:

I _____ (name of the legal guardian) declare for _____ (name of the child) that the return to the home country _____ (country) takes place voluntarily, is in the best interest of the child (Best Interest Determination) and that IOM is commissioned to implement the travel.

I confirm that contact with the legal guardian in the home country _____ (name) is confirmed.

The address and a phone number at which the legal guardian in the home country can be contacted are as follows:

(address and phone number).

The legal guardian _____ (name) will receive the child at the final destination/ airport at the date and time stated on the confirmation letter from IOM.

I confirm that for an identification of the legal guardian in the home country an identification document was presented. A copy of the said identification document is attached to the REAG application form.

Signature of the legal guardian _____

Place, Date and Stamp _____

Legal Guardian in the home country:

I _____ (name) confirm that the above named child will be received at the airport and that I will take care of the child until their 18th birthday.

Signature of the legal guardian in the home country _____

Place, Date _____



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency

Anhang 2 / ANNEX 2

Voluntary Return Declaration Form

FOR IOM STAFF/PARTNERS: Each individual who may be considered/be eligible for IOM voluntary return assistance must be able to understand and consider the content of this form before signing. Please allow the individual to read the form (or ensure it can be translated in a language understood by the applicant); and explain it before asking him/her to sign the voluntary declaration.

I, the undersigned, legal guardian of _____ (name of the child), express my informed agreement to the voluntary return of _____ (name of the child) to his/her home country, which is _____, through the assistance of IOM. I understand that IOM will assist _____ (name of the child) to return home, and that _____ (name of the child) will not be allowed to stop over in any transit country. I agree for _____ (name of the child) as well as for his/ her dependants, heirs and estate that, in the event of personal injury or death during and/or after XXX's (name of the child) participation in the IOM programme, neither IOM, nor any other participating agency or government can in any way be held liable or responsible.

I understand that if I make a false statement in signing this form, the assistance provided by IOM can be terminated at any time. Upon the conclusion of a best interest determination process with the participation of the child, I thereby confirm that it is in the best interests for _____ (name of the child) to apply for Assisted Voluntary Return and Reintegration with the IOM.

Signature of the legal guardian on behalf of the child Date

NOTE TO IOM STAFF: This section is to be signed by the child if appropriate according to age and maturity, which is to be determined on a case-by-case basis. Usually over 16 years of age, children are expected to have the necessary maturity and can sign. In case of doubts and for assistance refer to RTS.



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency

Anhang 3

Erläuterungen zum Formblatt freiwillige Rückkehr Voluntary Return Declaration Form (VRDF)

Dieses Formular dient IOM zur Gewährleistung der Freiwilligkeit der Rückkehrentscheidung minderjähriger Antragsteller.

Alle Personen, die im Rahmen von REAG/GARP in ihr Heimatland zurückkehren, müssen den Inhalt dieses Formulars verstanden haben. Sollten Unklarheiten oder Fragen bestehen, müssen diese zunächst geklärt werden und ggf. muss ein Dolmetscher zur Beratung hinzugezogen werden.

Die in Deutschland bestellte gesetzliche Vertretung bestätigt durch Unterzeichnung des Formblattes:

- dass die Entscheidung des Kindes zur Ausreise freiwillig und ohne Zwang getroffen wurde, dass er mit dieser Entscheidung einverstanden ist und dass die Ausreise von IOM durchgeführt wird,
- das Verständnis, dass das Kind die Reise in keinem Transitland vorzeitig beenden darf (sofern zutreffend),
- das Verständnis im Namen des Kindes und dessen Angehörigen, dass im Falle von Verletzungen oder im Todesfall weder IOM noch jede andere beteiligte Partei für den Vorfall rechtlich zur Verantwortung gezogen werden kann,
- das Verständnis, dass falls falsche Angaben gemacht wurden, die Unterstützung durch IOM zu jeder Zeit aufgekündigt werden kann,
- die Erklärung, dass die Rückkehr über IOM im besten Interesse und zum Wohle des Kindes erfolgt.

Dieses Schreiben muss von der gesetzlichen Vertretung in Deutschland unterschrieben werden. Ist das Kind sechzehn Jahre oder älter muss das Kind die Voluntary Return Declaration Form ebenfalls unterschreiben.